

Die Kartoffel

Untertitel: Arbeitsmappe mit 5 Modulen für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren

Herausgeber: Bioland

Links:

Übersichtsseite des Herausgebers:
<https://www.bioland.de/index.php>

Direkt zum Unterrichtsmaterial:
https://www.bioland.de/fileadmin/dateien/HP_Dokumente/Bauernhofpaedagogik/Bioland_Lernmaterial_Kartoffel.pdf

Bewertung als PDF:
<http://www.verbraucherbildung.de/pdf/node/3429>

Kurzbewertung:

Das Material "Die Kartoffel" aus der Reihe "Lerne mit Bioland" ist für Kinder von 6 bis 12 Jahren konzipiert und bietet in fünf Modulen Lernanlässe und Arbeitsblätter rund um die Kartoffel, die sowohl theoretisch als auch praktisch im Klassenraum und auf Exkursionen zum Bio-Bauernhof durchgeführt werden können.

Positiv hervorzuheben ist:

- Das Material bietet gute Abbildungen und eine inhaltlich kurze, aber sachlich richtige Darstellung der Thematik.
- Die Darstellung der Entwicklung der Kartoffelpflanze und die Anleitung zum Selbstzüchten im Klassenzimmer sind sehr anschaulich.
- Es gibt gute Anregungen für Besuche und Beobachtungen auf dem Bio-Bauernhof.
- Positiv ist auch der Anspruch, die Diversität der Sorten zu zeigen und durch eigenes Erleben Kenntnisse zu erwerben sowie als junge Verbraucher verantwortlich handeln zu lernen.

Entwicklungspotential besteht im Bereich:

- Die Betonung bzw. Beschränkung speziell auf Bioland-Höfe ist etwas problematisch.
- doch recht hoher Anspruch an Lesekompetenz - das Material ist nur eingeschränkt geeignet für die unteren Klassen.
- Einige Arbeitsblätter müssen farbig kopiert werden (Memory, Schnippelbögen "Weg der Bioland-Kartoffel").
- Ideen für die praktische Weiterverarbeitung der Kartoffeln (Rezepte, Arbeitsanleitungen) und für die Verkostung könnten noch entwickelt werden.

Gesamturteil: Gut

Die einzelnen Bereiche wurden folgendermaßen bewertet:

Methodik & Didaktik: Gut

Fachlicher Inhalt: Gut

Formale Gestaltung: Gut

Autor/in: Mirjam Gimbel, Yvonne Jöhler-Ruhland

Reihe: Lerne mit Bioland

Erscheinungsjahr: 2018

Kostenlos: Ja

Materialformat:

- Download (z.B. PDF)

Themen:

- Ernährung & Gesundheit

Nachbarthemen:

- Nachhaltiger Konsum & Globalisierung

Materialthemen:

- Ernährung und Essen
- Qualität
- Produktionsketten

	<ul style="list-style-type: none"> • Agrar- und Ernährungswirtschaft • Produktzyklen
Stufe:	<ul style="list-style-type: none"> • Primarstufe
Fächer:	<ul style="list-style-type: none"> • fächerübergreifend • Gesundheit&Ernährung • Ernährungslehre • Naturwissenschaften • Biologie • Sachkunde • Vertretungsunterricht • Verbraucherbildung • Projekttag
Expliziter Bezug zu Curricula:	Es wird kein expliziter Bezug zu Curricula angegeben.
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Klasse • 2. Klasse • 3. Klasse • 4. Klasse • 5. Klasse • 6. Klasse
Wichtige Ergänzungen zur Zielgruppe:	Das Material ist vordringlich für die Grundschule/Primarstufe geeignet, könnte aber in Teilen, vor allem bei den theoretischen Einheiten bzw. der Unterrichtsidee, auch noch in der 7. Klasse Verwendung finden.
Materialinhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Anregungen für die Unterrichtsgestaltung • Arbeitsmaterialien für Lernende • Hintergrundinformationen für die Lehrperson • Hinweise auf ergänzende Medien • Informationen für Lernende • Spiele • Weiterführende Adressen / Fachstellen
Inhaltsangabe:	<p>Die Arbeitsmappe der Reihe "Lerne mit Bioland - Die Kartoffel" umfasst fünf Module mit Lehr- und Lernmaterialien für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren, also für Schülerinnen und Schüler der ersten bis zur sechsten Klasse, sowie kurze Hintergrundinformationen für Lehrkräfte. Die Module 1 bis 3 behandeln theoretisch biologische Aspekte rund um den Aufbau und die Entwicklung der Kartoffelpflanze sowie den Weg der Bioland-Kartoffel vom Acker bis zur Ernte und zur Lagerung und weiterhin Anregungen über die Vielfalt der Kartoffel-Sorten.</p> <p>Danach folgen drei Praxismodule: Das erste Modul ist für den Klassenraum gedacht und erzählt die Geschichte der Kartoffelknolle Knolli, die in die Erde gepflanzt wird, neue Triebe und Tochterknollen ausbildet. Durch die Materialien führt die Symbolfigur "Pia", die auf dem Bauernhof lebt und die Kinder mit auf ihre Erkundungen nimmt. Im zweiten Modul geht es um den Weg der Bio-Kartoffel von der Pflanzung, der Pflege und der Ernte der Kartoffelknollen bis hin zur richtigen Lagerung. Modul 3 weist auf die Vielfalt der Kartoffel-Sorten hin, die neben verschiedenen Farben, Formen und Kocheigenschaften auch unterschiedlichen Geschmack haben können. Hier sind Verweise für praktische Erfahrungen und Filmsequenzen eingefügt.</p> <p>Modul 4 zeigt das praktische Züchten von Kartoffelpflanzen mit Hilfe vorgekeimter Kartoffeln, das auch im Klassenraum erfolgen kann. Die folgenden Module 5.1. und 5.2. sollen praktisch auf einem Biobauernhof erfolgen. Dazu wird in 5.1. das Kartoffeljahr kurz umrissen und mögliche Aktionen angeschnitten, die zu den entsprechenden Jahreszeiten auf dem Kartoffelacker zu sehen oder zu machen sind. Diese Praxisanlässe werden unter Modul 5.2. "Mögliche Stationen auf dem Bauernhof" spezifiziert. Anschließend folgen weitere 13 Seiten mit Arbeitsblättern rund um die Kartoffel-Pflanze "Knolli" sowie Kopiervorlagen für Spiele, z. B. Memory und Quiz.</p>

Methodik & Didaktik

Schüler- / Zielgruppenorientierung:	Die Zugänge zum Lerngegenstand sind so gestaltet, dass sich möglichst viele Schüler/innen angesprochen fühlen. Die Erfahrungen und Interessen der Schüler/innen werden aufgenommen. Die Materialien ermöglichen die Anbahnung individueller Lernwege.
--	---

4 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Die Schüler/innen stehen im Mittelpunkt des didaktisch-methodischen Arrangements. Fragen, Sichtweisen,

Aufgaben etc. sprechen nicht nur ein bestimmtes soziales Milieu oder eine bestimmte Ethnie an, sondern Schüler/innen aus durchweg unterschiedlichen sozio-kulturellen Milieus.

Begründung: Die Schüler und Schülerinnen der vorgesehenen Altersgruppe werden bei ihren Interessen angesprochen. Die Figur des Mädchens "Pia" und die Geschichte der Kartoffel "Knolli" spricht eher Jüngere an. Botanische Inhalte sind dagegen teilweise anspruchsvoll und damit eher für Ältere geeignet.

Offene Lernatmosphäre: Das Material bietet Ansätze für freie Arbeitsformen und ermöglicht es den Schüler/innen, eigene Bezüge und Bewertungen zum Lerngegenstand einzubringen.

4 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Die Schüler/innen erhalten Raum und Zeit für eigenständige Bezüge und werden in Arbeitsaufgaben aktiv aufgefordert, diese im Unterricht einzubringen.

Begründung: Die Aufgaben sind vielfältig und laden zum Mitmachen ein. Einzig der Bereich der Verarbeitung von Kartoffeln zu Kartoffelgerichten fehlt sowie ggf. die Verkostung der durchaus benannten verschiedenen Sorten.

Zielorientierung: Es werden Bildungsziele, Lernziele oder Bezüge zu Curricula formuliert und im Material sichtbar integriert.

3 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Es reicht nicht aus, die Ziele zu formulieren. Es muss auch die Verknüpfung mit den einzelnen Materialien ersichtlich sein und ein Weg aufgezeigt werden, wie die im didaktisch-methodischen Kommentar ausgeführten Ziele erreicht werden können.

Begründung: Zu Beginn auf Seite 2 wird eher appellativ ein Ziel für die Förderung verantwortungsvollen Handelns ausgesprochen. Es werden weiterhin recht kurze Zielformulierungen für die Module formuliert, aber nicht auf Curricula abgestimmt.

Handlungsorientierung: Das Material sieht eigene Erfahrungen der Schüler/innen durch Phasen der Erprobung, Anwendung und Reflexion vor.

5 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Gewünscht ist die Verbindung von Handeln und Reflexion. Handlungsorientierung soll nicht auf physische Tätigkeiten (Lückentexte, Basteln) reduziert werden. Handlungen können Ausgangs- und Zielpunkt von Unterricht sein. Reale Erfahrungen werden ermöglicht.

Begründung: Die Handlungsalternativen sind vielfältig und lassen sowohl theoretische und spielerische Tätigkeiten im Klassenraum als auch Handlungsanlässe mit Pflanzen im Klassenzimmer oder im Freiland, zum Beispiel auf dem Bauernhof, zu.

Kompetenzorientierung: Die Aufgabenstellungen tragen den für die Verbraucherbildung maßgeblichen Kompetenzen Rechnung (insb. Wissen und Fertigkeiten sowie Handlungs-, Reflexions- und Urteilsfähigkeit).

3 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Den Lernenden wird Gelegenheit gegeben, die entsprechenden Sach-, Methoden-, Reflexions-, Handlungs- und Urteilskompetenzen zu entwickeln. Die Kompetenzorientierung ist nicht auf die Dimension des Wissens beschränkt.

Begründung: Da das Material für die Primarstufe gedacht ist, wird relativ viel vorgegeben, was aber von der Lehrkraft modifiziert werden kann und durch verstärkte Reflexions- und Urteilskompetenzen ergänzt werden könnte.

Methodenorientierung: Die im Material enthaltenen Methoden, Lern- und Arbeitstechniken sind sinnstiftend und können lerngruppengerecht ausgestaltet werden. Sie tragen dazu bei, den Lerngegenstand angemessen erschließen zu können und befördern die Methodenkompetenz.

5 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Die Methoden beschränken sich nicht auf einfache Arbeitstechniken (z. B. Lückentexte). Neben der klassischen Textanalyse werden insbesondere solche Methoden eingebracht, die ein breites methodisches Grundverständnis fördern.

Begründung: Das Heft selbst bietet viele Abbildungen, lädt aber auch dazu ein, sich mit den "Originalen" intensiv zu beschäftigen und arbeitet daher stark auf interaktive Unterrichtsphasen hin.

Sozialformen: Die im Materialbaustein enthaltenen Methoden sind vielseitig und beinhalten auch kooperative Arbeitsweisen. Fragen der Arbeitsteilung, Gruppendynamik und Koordination werden in die Arbeitsaufträge integriert.

4 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Teamfähigkeit, Kooperation und Kommunikationsfähigkeit sind Schlüsselqualifikationen, die bei rein individuellem Lernen kaum entwickelt werden können.

Begründung: Die Materialien geben die Möglichkeit, verschiedene Sozialformen zu bedienen, aber es werden nicht explizit Organisationsformen benannt. Die Unterrichtsvorschläge sind jedoch sehr praktisch angelegt und laden zur Interaktion ein.

Arbeitsaufträge: Die Arbeitsaufträge sind durchdacht, zur Erschließung des Lerngegenstandes geeignet, vielseitig und differenziert.

4 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Gute Arbeitsaufträge sind so vielseitig (und ggf. gestuft), dass sie verschiedene Schüler/innen ansprechen. Bestenfalls erlauben sie eine gezielte Binnendifferenzierung.

Begründung: Einzelne Aspekte, wie das Pflanzen und Pflegen der Kartoffelpflanze bis zur Ernte junger Knollen, werden sehr ausführlich bearbeitet und sind detailliert durchdacht. Die Tätigkeiten auf dem Bauernhof unter Modul 5 sind jedoch relativ knapp beschrieben, was sicherlich den unterschiedlichen Gegebenheiten auf dem jeweiligen Gelände geschuldet ist. Dies erfordert Eigeninitiative der Lehrkraft und gute Vorbereitung auf bzw. mit dem zu besuchenden Hof. Ein Verweis auf die Gartenarbeitsschulen oder solidarischen Initiativen zur Landwirtschaftlichen Nutzung von Gemeinschaftsflächen wäre hier möglich.

Didaktischer Begleittext: Das Material enthält einen Begleittext für Lehrkräfte, der eine tragfähige Hilfestellung darstellt. Die Materialauswahl wird begründet und Wege werden aufgezeigt, wie ein produktiver Umgang entlang eines „roten Fadens“ mit ihnen erfolgen kann.

5 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Es wird ein ausgewogenes Verhältnis von Tiefgang (umfangreiche Erläuterungen) und Praktikabilität (schnelle Erschließbarkeit) angestrebt.

Begründung: Die Materialien sind bewusst kompakt gehalten, um möglichst übersichtlich zu sein. Trotzdem ist die inhaltliche Darstellung tragfähig und die guten Abbildungen ermöglichen eine schnelle Umsetzbarkeit des Gelesenen. Die Hintergrundinformation ist aufgrund ihrer Kürze gut lesbar.

Sonstiges: auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

-2 / 5 Punkten

Begründung: Es wird immer von "Bioland-Bauern" und "Bioland-Kartoffeln" gesprochen ohne die Prinzipien zu erklären oder von anderen Anbauverbänden oder -verfahren wie dem konventionellen Landbau abzugrenzen. Das könnte verwirrend sein für Menschen, die sich mit dem Bio-Landbau nicht auskennen oder dem Bio-Prinzip skeptisch gegenüber stehen. Hier wird jedoch die Möglichkeit der Nachfrage über eine Kontaktadresse

gegeben.

Fachlicher Inhalt

Sachrichtigkeit:

Der Lerngegenstand wird sachlich richtig dargestellt und bietet zugleich ausreichend Potenzial für eine tiefergehende Auseinandersetzung.

4 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die Beispiele können als realistisch und gehaltvoll eingestuft werden. Sie lassen sich auf übergeordnete Strukturen und Systematiken übertragen.

Begründung:

Der Lerngegenstand wird umfassend und sachlich richtig dargestellt. Einzig der Vergleich zur maschinellen bzw. konventionellen Verarbeitung der Kartoffel wird nur am Rand erwähnt. Dadurch gewinnen Kinder möglicherweise ein falsches Bild von der Herkunft ihrer Supermarktkartoffeln.

Lebensweltbezug:

Der Lerngegenstand wird so dargestellt, dass Verknüpfungen zur Lebenswelt der Schüler/innen eindeutig ersichtlich sind.

3 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Das Material geht nicht nur exemplarisch vor, sondern bemüht sich kontinuierlich um Beispiele aus dem sozialen Umfeld der Schüler/innen.

Begründung:

Die Schülerinnen und Schüler erleben in ihrer Lebenswelt wahrscheinlich eher verarbeitete (Tiefkühl-)Kartoffelprodukte. Diese werden jedoch bewusst ausgeklammert und Wert auf die natürliche Knolle und alte Sorten gelegt. Hier muss die Lehrkraft die Schülerinnen und Schüler ggf. bei ihren Geschmacksvorlieben abholen und (neue) Geschmackserlebnisse mit frisch gekochten Kartoffelgerichten ermöglichen.

Kontroversität / Pluralität / Multiperspektivität:

Unterschiedliche fachliche und normative Perspektiven werden verdeutlicht. Sie lassen sich zueinander in Beziehung setzen und können entsprechend verglichen, abgewogen und kritisch beleuchtet werden.

4 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Das Material ist nicht einseitig. Widersprüchliche Normen (z. B. Nachhaltigkeit vs. unmittelbare Lösungen, individualistische vs. solidarische Interessen etc.) und fachliche Perspektiven (z. B. Recht vs. Ethik) werden nicht einseitig als gegeben vorausgesetzt, sondern können im Unterricht abgewogen werden.

Begründung:

Das Material beschäftigt sich vorrangig mit dem Bio-Anbau, beschreibt jedoch sachlich und neutral diese Anbau-Form.

Handlungsmöglichkeiten / Veränderbarkeit:

Der Lerngegenstand wird nicht als gegeben und „starr“, sondern als gewachsen und prinzipiell gestaltbar dargestellt.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Auch bei der Darstellung möglicher Entwicklungsperspektiven werden unterschiedliche Positionen und Alternativen erkennbar. Der alternativlosen „Sachzwangslogik“ wird durch die Aufforderung zu einem eigenständigen kritischen Urteil entgegengetreten.

Begründung:

Der Lerngegenstand wird auf vielfältige Weise dargestellt und bietet unterschiedliche Gestaltungsalternativen. Eigene Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler stehen im Vordergrund.

Wertorientierung:

Das Material stellt Fragen nach Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeit in einen gesellschaftlichen Kontext. Wertorientierung ist nicht nur eine individuelle, sondern auch eine strukturell (verbraucher)politische Anforderung.

4 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Thematisiert werden Bedingungen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit, die Nachhaltigkeit von Ressourcen sowie die gesellschaftlichen Prinzipien von Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit. Mögliche Fragen lauten: Wie kann sich etwas ändern? Was kann ich tun? Was nicht? Reflexionsmöglichkeiten sollten enthalten sein.

Begründung:

Das Material legt als Zielsetzung einen ressourcenschonenden Konsum und verantwortungsvollen Umgang mit der belebten Umwelt fest und möchte die Kinder dazu anregen, sich für Umwelt und Natur zu interessieren und zu begeistern. Die Frage nach Machbarkeit oder Umsetzbarkeit für alle sozialen Schichten wird nicht thematisiert, was sicherlich mit der Altersgruppe zu tun hat.

Sachgerechte Darstellung / Analyse:

Die fachlichen Perspektiven auf den Lerngegenstand ermöglichen eine angemessene Untersuchung. Die jeweils entscheidenden Aspekte und Informationen werden vollständig und nicht verzerrend dargeboten. Sie sind – auch mit Blick auf die Quellen – korrekt und aktuell.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die fachliche Perspektive wird nicht verengt, sondern auf Fragen des Rechts, der Politik, der Ethik, der Ökonomie, der Geschichtswissenschaft, der Geographie u.v.a.m. ausgedehnt. Die Quellen sind nachvollziehbar benannt und für den Sachverhalt relevant. Der Absender des Materials ist eindeutig erkennbar.

Begründung:

Die fachliche Perspektive ist klar, die Institution und mögliche Kontaktadressen bzw. Informationsmöglichkeiten werden vermittelt ebenso wie eine Quelle für alte Kartoffelsorten, die die Schülerinnen und Schüler anbauen und nach der Ernte verkosten können.

Einflussnahme / Lobbyismus:

Das Material beinhaltet keine (versteckte) Werbung für Produkte, Unternehmen, Parteien sowie wissenschaftliche oder politische Richtungen, sondern benennt sie vergleichend und unparteiisch.

2 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Nicht zulässig sind auch Scheinargumentationen, versteckte Annahmen, vermeintliche Sachwänge und Alternativlosigkeiten. Als „Werbung“ gilt in einem weiten Verständnis, wenn für Positionen (Argumente, Produkte, Haltungen etc.) weniger begründet argumentiert und abgewogen, sondern im Wortsinne geworben wird. Etwas wird subtil in gutem Licht dargestellt.

Begründung:

Das Material ist durchaus auf den Bioland-Anbau fokussiert. Dieser wird meist sachlich dargestellt und nicht explizit beworben, aber positiv beleuchtet und kommt auch in den Arbeitsblättern als Begriff und als Logo mehrmals vor. Dies kann zum Beispiel zu Irritationen führen, wenn Lehrkräfte einen Hof aus einem anderen Anbauverband besuchen wollen.

Inhaltliche Strukturierung:

Das Material weist eine schlüssige Unterteilung auf, sodass der Aufbau auch für die Schüler/innen nachvollziehbar ist und ein kumulativer Lernprozess möglich ist. Die Struktur bietet genügend Raum für didaktische Anpassungen.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die einzelnen Materialien weisen einen erkennbaren Zusammenhang auf („roter Faden“). Im didaktischen Begleittext (vgl. das entsprechende didaktische Kriterium) wird der Aufbau samt der Übergänge beschrieben.

Begründung:

Aufbau und Zusammenhang werden gut dargestellt und im Begleittext beschrieben.

Sonstiges:

auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

0 / 5 Punkten

Formale Gestaltung

Gesamtform:

Die äußere Form des Materialbausteins entspricht dem Lerngegenstand und dem didaktischen Konzept. Sie trägt – auch durch strukturierende Elemente wie Überschriften und Inhaltsverzeichnis – zur Erschließung des Materialbausteins bei und weist dadurch eine eingängige Struktur auf.

4 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die formalen Aspekte des Layouts machen sich – ähnlich wie bei einem guten Buch – „unsichtbar“. Auf unnötige Effekte wird verzichtet. Das Material wirkt nicht überladen, sondern „ruhig“, strukturiert und ansprechend. Der Aufbau des Materials ist logisch und nachvollziehbar.

Begründung:

Strukturierende Elemente sind im Theorie- und in den Praxisteilen vorhanden. Bei den Arbeitsblättern fehlen Seitenzahlen oder strukturierende Elemente. Allerdings wird hier teilweise ausgemalt und ausgeschnitten, so dass nicht alle Blätter von den Schülerinnen und Schülern abgeheftet werden.

Abbildungen:

Grafiken, Tabellen, Fotos, Bilder und Illustrationen ergänzen das Material. Ihr inhaltlicher Bezug zum jeweiligen Themenfeld ist eindeutig erkennbar.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Abbildungen und Texte sollen nicht beziehungslos nebeneinander stehen, sondern ihren spezifischen Beitrag zur Erschließung des Lerngegenstandes leisten: So können Tabellen der Strukturierung komplexer Informationsgefüge dienen, während Fotos und Bilder insbesondere als sinnstiftende und vielfältige Zugänge dienen können.

Begründung:

Es gibt vielfältige Abbildungen und Grafiken, die gut in die inhaltliche Konzeption eingebettet werden.

Typografie / Seitengestaltung / Informationsdesign:

Die Aufteilung der Seiten sowie die Verwendung von Schriftarten, -größen, -formen und -farben folgen einem ebenso erkennbaren wie stringenten Konzept. Die Verwendung grafischer Elemente (Linien, Rahmen, Formen, Icons etc.) unterstützt die inhaltliche Struktur des Materials in sinnvoller Weise.

3 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die Seiten sind nicht vollständig mit Text gefüllt (keine „Bleiwüste“). Schriftvariationen (Art, Größe, Farbe, Form) werden defensiv, nachvollziehbar und stringent eingesetzt. Aufgabenstellungen werden für Schüler/innen durch grafische Elemente sofort als solche erkennbar. Die grafischen Elemente sind so gestaltet, dass sie selbsterklärend sind und die Arbeit nicht erschweren.

Begründung:

Die ersten Arbeitsblätter sind recht textlastig und daher für die erste Klasse nicht so gut geeignet. Auch für das Bilder-Domino "Der Weg der Bioland-Kartoffel" wird etwas Lesekompetenz erwartet. Hier brauchen Jüngere ggf. Hilfestellung.

Adressatenbezug:

Die gesamte formale Gestaltung erfolgt alters- bzw. jahrgangsstufengerecht, ohne zu eng auf eine einzelne Zielgruppe (z. B. ein bestimmtes soziales Milieu) zugeschnitten zu sein.

4 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die Gestaltung ist beispielsweise in Bezug auf den Umfang und die Komplexität von Texten oder im Verhältnis von Texten zu Abbildungen altersgerecht.

Begründung:

Das Material ist für Grundschüler zugeschnitten. Es ist gut geeignet für Schülerinnen und Schüler, die gute Lesekenntnisse haben und Texte sinnentnehmend verstehen können.

Modulare Verwendung:

Das Material kann auch auszugsweise im Unterricht eingesetzt werden (keine übermäßigen technischen oder rechtlichen Einschränkungen der Vervielfältigung).

4 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Auch mit Blick auf die technischen und rechtlichen Anforderungen können die Materialbausteine auszugsweise leicht verwendet werden. Die Vervielfältigung für den Einsatz im Unterricht wird durch ein auch in Schwarz-Weiß-Tönen gut lesbares Layout ermöglicht.

Begründung:

Das Material kann leicht vervielfältigt werden. Allerdings sollten die Abbildungen der (farbigen) Kartoffeln des Memorys und des Schnippelbogens für den Verarbeitungsprozess "Der Weg der Bioland-Kartoffel" besser in Farbe ausgedruckt werden.

Sonstiges:

auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

0 / 5 Punkten

Ausführliche Bewertung:

- Methodik & Didaktik - 35 von 50 Punkten (Gut)
- Fachlicher Inhalt - 32 von 45 Punkten (Gut)
- Formale Gestaltung - 20 von 30 Punkten (Gut)
- Gesamtbewertung - Gut

Das Material "Die Kartoffel" aus der Reihe "Lerne mit Bioland" ist für Kinder von 6 bis 12 Jahren konzipiert und bietet auf 22 Seiten in fünf Modulen sowie auf 13 Arbeitsblättern Lernanlässe rund um die Kartoffel, die sowohl theoretisch als auch praktisch im Klassenraum und auf Exkursionen zum Bio-Bauernhof durchgeführt werden können. Es ist gut geeignet, um in einer Unterrichtseinheit oder in Einzelstunden, ggf. auch im Vertretungsunterricht oder auf Projekttagen, den Aufbau und das Wachstum der Kartoffelpflanze bis zur Bildung und Reife der Tochterknollen und weiterhin über die Ernte bis zur Lagerung theoretisch oder praktisch zu erfahren.

Dazu werden nach einer kurz gehaltenen, aber trotzdem umfassenden, Sachinformation für die Lehrkraft fünf unterschiedliche Module mit Arbeitsmaterialien für die Schülerarbeit angeboten. Diese bieten gutes Anschauungsmaterial für drei theoretische Einheiten sowie das praktische Züchten der Kartoffelpflanzen im Klassenraum, das Kennenlernen der Sortenvielfalt mit Ideen zur praktischen Unterrichtsgestaltung (Videosequenz, Ideen zur Sortenvielfalt und zur Verkostung verschiedener Kartoffelsorten). Die anschließenden Arbeitsblätter sind vielfältig gestaltet, verlangen zum Teil gute Lesekompetenz, sind aber auch spielerisch und schülernah gestaltet.

Die Abbildungen und Fotos sind gut, sollten aber als Arbeitsmaterial für den "Weg der Bioland-Kartoffel" und für das "Kartoffel-Memory" farbig ausgedruckt werden. Die Ideen für Besuche auf einem (Bioland-) Bauernhof zur Erkundung des Lebenszyklus der Kartoffel-Pflanzen rund ums Jahr sind vielfältig, müssen aber von der Lehrkraft noch didaktisch und organisatorisch ausgestaltet werden. Hier sollte ein Kontakt zu einem nahe gelegenen Hof (Alternativen wären auch Gartenarbeitsschulen oder SoLaWi's - Solidarische Landwirtschafts-Kooperativen) bestehen, auf dem auch Kartoffeln angebaut, gelagert und vermarktet werden. Hierbei wirken der explizite Hinweis auf "Bioland" sowie die auf den Arbeitsblättern vorhandenen Bioland-Logos einschränkend auf den genannten Anbauverband.

Die Verarbeitung von Kartoffeln zu Kartoffel-Produkten, die die Schüler verkosten können, wird nur ansatzweise erwähnt. Hier hätten weitere Arbeitsmaterialien wie Kochanweisungen oder Rezepte das ansonsten gute Material ergänzen können. Eine Einbettung in die curricularen Vorgaben der Rahmenlehrpläne erfolgt nicht. Trotzdem ist das Material mit den Rahmenlehrplänen für Sachkunde, Biologie und/oder Geografie sowie mit der Verbraucherbildung vereinbar und in Teilen nutzbar bis zur 7. Klasse. Positiv zu bewerten sind die leichte Verfügbarkeit, die grundsätzlich gute Kopierfähigkeit und der kostenlose Download des Materials.

Notenbremse:

nicht angewandt

K.O.-Kriterium:

nicht angewandt

Bewertungsdatum:

Mittwoch, 4. September 2019

Impressum

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.
Rudi-Dutschke-Str. 17
10969 Berlin

Die Bewertung des Materials wurde aufgrund mehrfach evaluierter Kriterien vorgenommen. Alle Bewertungen werden durch ein im Themengebiet beheimatetes Expertenteam aus Wissenschaftler*innen und Pädagog*innen durchgeführt. Die Bewertungskriterien und Erläuterungen zu Punkteverteilung und Notenvergabe finden Sie auf unserer Webseite unter www.verbraucherbildung.de/materialkompass/bewertungskriterien.

Weitere Informationen unter www.verbraucherbildung.de/materialkompass/faq

Dokument generiert am: 21.02.2020 um 23:05 Uhr

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages